
Aegyptiaca.

I. Ein demotisches Ostrakon aus Pentakomia.

Das S. 2 abgebildete Ostrakon des Mannheimer Altertumsvereins Inv. - N.^o 13 hat mir 1925 Herr Professor Gropengiesser, der Verwalter der genannten Sammlung, zusammen mit einem griechischen zur Entzifferung übergeben. Letzteres habe ich SB III 6821 mitgeteilt. Das demotische soll hier folgen. Es ist 8 × 7 cm gross, vollständig erhalten und gehört dem 2./1. Jahrhundert v. Chr. an.

Umschrift: |¹ a rḥ = w a P3-mnh s3
|² Pn-dj (?) n P3-V-dmj k(3j)
|³ st3 1 3/4 a st3 1/2 1/4 1/8 a st3 1 3/4 'n 'w (?)
|⁴ š'd.tj (?) sh Pn-Mnt n ḥ3.t-sp XX.t
|⁵ sh P3-Š3j (?) ... ḥ3.t-sp XX.t
|⁶ 'rdb VIII

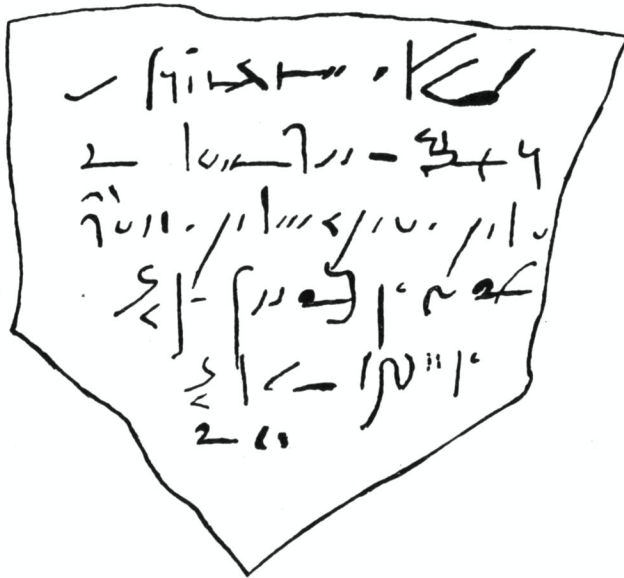
Übersetzung: |¹ Man hat dem P3-mnh, dem Sohne |² des Pn-dj (Pa-tê?), in den 5 Dörfern (= Πεντακωμία) zuerkannt (?) |³ 1 3/4 Aruren, (die Hälfte) beträgt 1/2 1/4 1/8 (= 7/8) Aruren, wiederholt 1 3/4 Aruren Hochland ... |⁴ .. Geschrieben hat Pn-Mnt (Pa-Mont) im Jahre 20. |⁵ Geschrieben hat P3-Š3j (Psais?) ... (im) Jahre 20. |⁶ 8 Artaben.

Der Text gehört zu einer Gruppe von Ostraka aus Theben (1), die mit der Formel a rḥ = w « man hat zuerkannt (?), es ist zuerkannt worden (?) » beginnt und die eine Belehnung (?) mit Ackerland enthält. Soweit ich sehe, ist dies das einzige nichtthebanische Exemplar. Im Einzelnen bleibt noch manches dunkel, da griechische Parallelen sich bisher nicht gefunden haben (2).

(1) Vgl. H. THOMPSON, *Theban Ostraca, Demotic Texts* S. 44 f.

(2) Der Schluss von Z. 3 ist vielleicht 'w st3 (?) (oder p3?) 1/5 (?) zu lesen « indem 1/5 Aruren (?) » oder « das 1/5 (?) fehlt (?) » oder auch, wenn man nḥt.tj (?) liest, « wenn das 1/5 hart ist (??) ».

Die Ortsangabe ‚die 5 Dörfer‘ gibt dem Stück ein besonderes Interesse. Es ist das griechische Πενταχωμία, das nach der Neulesung VIERECKS (vgl. F. BILABEL, *Berichtigungsliste* II 1 zur Stelle bei WILCKEN, *Griechische Ostraka* II 713 (108 v. Chr.) vorkommt. Es scheint danach (vgl. das ebd. zu 707 Gesagte), dass die Ostraka aus Hermonthis stammen, mithin Pentakomia in der dortigen Gegend gelegen haben muss. Das wäre also nicht weit von Theben und würde vielleicht die Gleichheit des Formulars mit den oben erwähnten thebanischen Ostraka erklären.



Da als Datum nur Ptolemaios X. Soter II. (116-80 v. Chr.) und Ptolemaios XI. Alexandros I. (106-88 v. Chr.) in betracht kommen, der erstgenannte aber in seinem 10.-29. Jahre nur in Kypros König war, so besteht wohl kein Zweifel, dass unser Text dem letzteren, also dem Jahre 97/6 v. Chr., zuzuweisen ist (vgl. z. B. SB III 7259). Wir kennen übrigens das Dorf Πενταχωμία auch aus römischer Zeit. Herr I. G. TAIT hatte mir in dem Manuskript der Berichtigungsliste zu WILCKEN *Ostraka* 713 einige unveröffentlichte Texte der Bodleiana mitgeteilt, die ich hier mit abdrucke.

1) *O. Bodleian* Inv. - N.° 1092. 150 n. Chr.

Συνείρη(μα) Σησ(αυροῦ) ε̄ κωμῆ [= (Πεντα)κωμῖ(ας)]
 γενή(ματος) ιγ (ἔτους)

Ἄνωγιγίου Καίσαρος τοῦ κυρίου,

Ἐπειφ ἄ, ὀνό(ματος) Πλήνις καὶ Περβ(ήχιος)

ἀμφοτ(έρων) Περβ(ήχιος) Πεταρουήριος ὑπ(έρ)

- 5 Ἄνω τοπ(αρχίας) τετρακκίει -
 κροστόν, | (πυροῦ ἀρτάβαι) κ' δ'.

1. L. συναίρε(μα). - Möglich ist auch (Πεντε)κωμῖ(ας). — 2. L. Πλήνιος.

2) *O. Bodleian* Inv. - N.° 1050. 136 n. Chr.

Ψενσενκαμῆ(τις) πράχ(τωρ) ἀργ(υρικῶν) ε̄κωμῖ(ας) [= (Πεντε)-
 κωμῖ(ας)]

Πεταρουῆ(ρι) Σενπεκῦσιο(ς) Πανεχάτ(ου)·

Ἐσχ(ον) ὑπ(έρ) γεω(μετρίας) ιθ (ἔτους) δραχ(μάς) τρεῖς ὀβολ(όν)

/ (δραχμαί) γ (ὀβολός), αἰ κ(αί) β^β c' χ^β. (Ἐτους) κ Ἀδριανου
 Καίσαρος

- 5 τοῦ κυρίου, Μεχ(εῖρ) κ̄ε.

3) *O. Bodleian* 1493. 106 n. Chr.

Μεμε(τήκασιν) υἱῶ(ν) Ψενμών.Σο(υ) Πρεμτώτς(υ)

εἰς Σησ(αυρόν) ἱερῶ(ν) Ἐρμῶ(ν.Σεως) γενή(ματος) θ (ἔτους) ὑπ(έρ)

ε̄ κωμῆ [= (Πεντε)κωμῖ(ας)] πυρὸς (δγδοον) / (πυροῦ ἀρτάβη) ἡ.

(Ἐτους) ἐνάτου Τραιανοῦ Καίσαρος

τοῦ κυρίου, Ἐπειφ κ̄η.

1. L. υἱοί. — 2. Statt ἱερῶ(ν) ist auch ἱερα(τικῶν) möglich. — 3. L. πυροῦ.

Über den Ort Πεντε(α)κωμῖα ergeben diese Texte einmal, dass er in der Nähe von Hermonthis (vgl. o.), ferner dass er in der Ἄνω τοπαρχία wohl des Gaues dieser Stadt (Bodl. 1092) war. Übrigens erwähnt auch das von *Tait* nur unvollständig mitgeteilte Ostrakon Bodl. 2185 eine Vereinnahmung seitens des Ἀτρῆς καὶ Πασῆμ(ις) πράχ(τορες) σιτικῶν ε̄κω [= (Πεντε)κω(μίας)] διὰ Ψεναμο(ύνιος) βροη-Σο(ῦ) aus dem (ἔτος) δ' Ἄνωγιγίου Κ[αί]σαρος τοῦ κυρίου, Τῦ(βι) ζ̄.